

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **NIKE-Bulletin**

Band (Jahr): **26 (2011)**

Heft 6

PDF erstellt am: **03.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

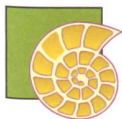
<http://www.e-periodica.ch>

# zukunftsweisend authentisch integral

Die Erwartungen an eine zeitgemässe Denkmalpflege sind hoch. Inventarisieren, dokumentieren und visualisieren Sie Kulturdenkmäler zukunftsweisend, authentisch und integral.

**scope solutions ag** bietet die umfassende Softwarelösung für Denkmalpflege, Bauinventare und Kulturgüterschutz.

Unsere Produkte erlauben das Erstellen umfassender Denkmaltopographien ebenso wie die Abbildung der mit der Instandhaltung verknüpften Prozesse über den gesamten Bereich der Denkmalpflege. [www.scope.ch](http://www.scope.ch)



scope solutions ag  
Clarastrasse 6  
CH-4058 Basel

+41 61 690 97 50  
info@scope.ch  
www.scope.ch

Informatiklösungen für das  
Archivmanagement. Beratung  
im Records Management.

**scope**

# impresum

## Autorinnen und Autoren

**Seiten 4–9:**  
Daniel Castella  
Responsable de la recherche  
et des publications  
Site et Musée romains  
Casel postale 237  
1580 Avenches  
daniel.castella@vd.ch

**Seiten 10–15:**  
Dr. Benno Furrer  
Schweizerische Bauernhaus-  
forschung  
Hofstrasse 15  
6300 Zug  
benno.furrer@zg.ch

**Seiten 16–19:**  
Sylvia Fünfschilling  
Augusta Raurica  
Giebenacherstrasse 17  
4302 Augst  
sylvia.fuenfschilling@bl.ch

**Seiten 20–23:**  
Dr. Antoinette Rast-Eicher  
Archeotex – Büro für  
archäologische Textilien  
Kirchweg 58  
8755 Ennenda  
archeotex@bluewin.ch

**Seiten 24–27:**  
Jonathan Frey  
Assistent für Archäologie  
des Mittelalters  
Kunsthistorisches Institut  
Rämistrasse 73  
8006 Zürich  
jfrey@khist.uzh.ch

**Seiten 28–33:**  
Jun.-Prof. Dr. Markus Thome  
Kunsthistorisches Institut  
Eberhard Karls Universität  
Tübingen  
Bursagasse 1  
D – 72070 Tübingen  
markus.thome@  
khi.uni-tuebingen.de

**Seiten 34–37:**  
Michel Mauvilly  
Responsable Secteur  
pré- et protohistoire  
Fiona McCullough  
Assistante scientifique

Service archéologique de  
l'Etat de Fribourg SAEF  
Planche-Supérieure 13  
1700 Fribourg  
michel.mauvilly@fr.ch  
fiona.mccullough@fr.ch

**Seiten 38–41:**  
Gilles Bellan  
Membre du Centre  
d'archéologie générale/  
Anthropologie de l'art  
Ingenieur à l'institut  
national de recherches  
archéologiques préventives  
INRAP  
7, rue de Madrid  
F – 75008 Paris  
gilles.bellan@inrap.fr

## Bildnachweise

**Cover:**  
Foto Benno Furrer, 1983

**Seiten 4–9:**  
Site et Musée romains  
d'Avenches

**Seite 10:**  
Foto Max Gschwend,  
um 1970.

**Seiten 12–15:**  
Fotos Benno Furrer  
(1989–2011)

**Seite 16–17:**  
Fotos Susanne Schenker

**Seite 17, links:**  
Foto Heidi Amrein

**Seite 18:**  
Zeichnung nach A.-B.  
Follmann-Schulz.  
Die römischen Gläser aus  
Bonn. Bonn, 1988.

**Seiten 20–23:**  
Fotos Antoinette Rast-Eicher

**Seiten 24–25:**  
Kantonsarchäologie Zug,  
Res Eichenberger

**Seite 26, links:**  
Gentle Craft, Fachstelle für  
Calceologie und historische  
Leder, Lausanne; Zeichnung  
Marqita Volken

**Seite 26, Mitte:**  
Kantonsarchäologie Zug,  
Brigitte Moser

**Seite 26, rechts:**  
Archäologischer Dienst des  
Kantons Bern, Jonathan Frey  
und Eliane Schranz

**Seite 27:**  
Archäologischer Dienst des  
Kantons Bern, Badri Redha

**Seite 28:**  
Philadelphia Museum of  
Art, Archive, Fiske Kimball  
Records

**Seite 30:**  
Foto Historisches Museum  
Bern

**Seite 31:**  
Aus: Der Neubau des  
Bayerischen National  
museums München.  
München, 1902. Taf. 15.

**Seite 32:**  
Foto Markus Thome

**Seiten 34–37:**  
Documents SAEF

**Seiten 38, 40:**  
Photos Gilles Bellan

**Seite 39:**  
Photo: Christian-Paul  
Charniot/Afan

**Seiten 42–43:**  
Schweizer Heimatschutz  
SHS

**Seiten 44, 48–49:**  
NIKE

**Seite 48, rechts:**  
Foto: Kathrin Schulthess

**Seite 50:**  
ZBZ, Nachlass Rahn,  
XXIV, 67

**Seite 51:**  
Kurhaus Bergün

**Seite 63:**  
Archäologischer Dienst  
Graubünden, FNr. HS88/133a

## NIKE

Die Nationale Informations-  
stelle für Kulturgüter-  
Erhaltung NIKE, Mitglied  
der Schweiz. Akademie der  
Geistes- und Sozialwissen-  
schaften SAGW sowie von  
Europa Nostra, setzt sich für  
die Erhaltung der Kulturgüter  
in der Schweiz ein. Ihre  
Tätigkeit gründet auf den  
Schwerpunkten «Sensibili-  
sierung», «Koordination» und  
«politische Arbeit». 35 Fach-  
verbände und Publikums-  
organisationen bilden den  
Verein NIKE. Ein Verzeichnis  
der Mitglieder findet sich im  
Internet: [www.nike-kultur.ch](http://www.nike-kultur.ch)

**Leiterin**  
Dr. Cordula M. Kessler  
[cordula.kessler@nike-kultur.ch](mailto:cordula.kessler@nike-kultur.ch)

**Redaktion**  
Boris Schibler  
[boris.schibler@nike-kultur.ch](mailto:boris.schibler@nike-kultur.ch)

**Europäische Tage  
des Denkmals**  
Daniela Schneuwly-Poffet  
[daniela.schneuwly@  
nike-kultur.ch](mailto:daniela.schneuwly@<br/>nike-kultur.ch)

**Wissenschaftliche Mitarbeit**  
Andrea Nützi Poller  
[andrea.nuetzi@nike-kultur.ch](mailto:andrea.nuetzi@nike-kultur.ch)

**IT, Sachbearbeitung,  
Administration und Finanzen**  
Susanna König  
[susanna.koenig@nike-kultur.ch](mailto:susanna.koenig@nike-kultur.ch)

Elisabeth Lauper-Berchtold  
[elisabeth.lauper@  
nike-kultur.ch](mailto:elisabeth.lauper@<br/>nike-kultur.ch)

Jürg Vontobel  
[juerg.vontobel@nike-kultur.ch](mailto:juerg.vontobel@nike-kultur.ch)

**NIKE**  
Kohlenweg 12  
Postfach 111  
CH-3097 Liebefeld  
T 031 336 71 11  
F 031 333 20 60  
[info@nike-kultur.ch](mailto:info@nike-kultur.ch)  
[www.nike-kultur.ch](http://www.nike-kultur.ch)  
[www.nike-culture.ch](http://www.nike-culture.ch)  
[www.hereinspaziert.ch](http://www.hereinspaziert.ch)  
[www.venezvisiter.ch](http://www.venezvisiter.ch)

## NIKE-Bulletin

**26. Jahrgang Nr. 6 | 2011**  
Das NIKE-Bulletin erscheint  
sechs Mal pro Jahr in einer  
Auflage von jeweils 2400  
Exemplaren (bestätigt WEMF  
2010). Für den Inhalt ihrer  
Beiträge zeichnen allein  
die Autoren und Autorinnen  
verantwortlich.

**Jahresabonnement**  
CHF 63.– / € 63.–  
Einzelheft: CHF 14.– / € 16.–  
(inkl. Versandkosten)

**Übersetzungen**  
Médiatrice Traductions,  
Alain Perrinjaquet,  
Le Noirmont

**Layout**  
Jeanmaire & Michel, Bern

**Druck**  
Varicolor, Bern



Das NIKE-Bulletin wird  
unterstützt von

Bundesamt für Kultur

Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Bundesamt für Kultur BAK  
Office fédéral de la culture OFC  
Ufficio federale della cultura UFC  
Uffizi federal da cultura UFC

und

Schweiz. Akademie der  
Geistes- und Sozialwissen-  
schaften SAGW



ISSN 1015-2474

## Termine

### Heft 1-2 | 2012

Redaktionsschluss 09.01.12  
Inserateschluss 26.01.12  
Auslieferung 07.03.12

### Europäische Tage des Denkmals 2012



### Heft 3 | 2012

Redaktionsschluss 12.03.12  
Inserateschluss 29.03.12  
Auslieferung 14.05.12

### Service

### Heft 4 | 2012

Redaktionsschluss 04.06.12  
Inserateschluss 21.06.12  
Auslieferung 06.08.12

### Raumplanung

### Insertionsbedingungen

1/1 Seite  
193 x 263 mm CHF 1200.–

1/2-Seite quer  
193 x 128 mm CHF 650.–

1/2-Seite hoch  
93 x 263 mm CHF 650.–

1/4-Seite quer  
193 x 60 mm CHF 350.–

1/4-Seite hoch  
93 x 128 mm CHF 350.–

4. Umschlagseite CHF 2000.–

Einstecker CHF 1000.–

Preise für Farbinserate  
auf Anfrage.



### Weggeworfenes Geld

Geld gehört für gewöhnlich nicht in den Abfall. Denn dafür ist es – natürlich – zu wertvoll. Das war schon seit jeher so und darum sind Münzfunde im Abfallkontext eher selten. Häufiger wurden die Gulden, Blutzger oder Batzen, die bei Ausgrabungen oder von aufmerksamen Spaziergängern entdeckt werden, verloren oder absichtlich versteckt. Es war denn auch nichts weniger als eine Sensation, als in den 1980er-Jahren bei Ausgrabungen im Schloss Haldenstein (GR) Abfälle der dortigen Münzprägstätte entdeckt wurden. Zum ersten Mal konnte in der Schweiz eine offizielle

Prägestätte archäologisch dokumentiert werden.

Seit im Jahr 1612 Thomas I. von Schauenstein vom Kaiser das Münzrecht erhielt, prägten hier sieben Herren während rund 150 Jahren Geld. Dabei wurden hauptsächlich Kleinnominalien produziert: Da ihre Produktionskosten geringer waren als ihr Nennwert, konnten damit beträchtliche Gewinne gemacht werden. Sie wurden dementsprechend nachlässig hergestellt. Die Folge war, dass das Geld von Haldenstein im 17. Jahrhundert geradezu berüchtigt war. In zahlreichen Dokumenten finden wir Klagen über min-

derwertige Münzen oder zu grosse Herstellungsmengen. Auf Haldenstein wurde offenbar schlampig gearbeitet.

Die archäologischen Funde – neben Tiegeln, Gusstropfen, Schrötlingen und Zainresten auch Abschläge von Gold- und grösseren Silbermünzen auf Birkenbast, Silber und Kupfer – bestätigen dieses Bild: Zahlreiche Stempelfehler und -ausbrüche zeugen von einer fehlenden Qualitätskontrolle. Ja, die Abfälle an sich belegen die Schlamperei, denn in einer ordentlich geführten Münzstätte wurde über jedes Gramm Silber genau Buch geführt; es dürfte sie

also gar nicht geben. Aber: Nur dank der Nachlässigkeit hat sich der Abfall erhalten, der uns nun wertvolle Informationen über die Geldproduktion im 17. und 18. Jahrhundert liefert.

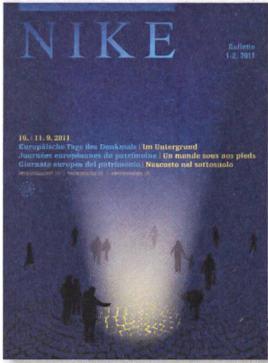
*Boris Schibler*

---

### Weitere Informationen:

Rahel C. Ackermann. Die Münzprägung der Herrschaft Haldenstein – ein Zwischenbericht. In: Jahresbericht des Archäologischen Dienstes Graubünden 2008. S. 48–60.

Urs Clavadetscher. Die ehemalige Münzstätte im Schloss Haldenstein (Haldenstein/GR). In: Archäologie der Schweiz 15, 1992. S. 152–156.

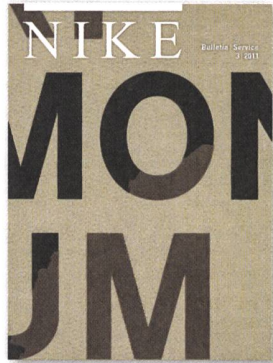


#### NIKE-Bulletin 1-2 | 2011

##### Im Untergrund

##### *Un monde sous nos pieds Nascosto nel sottosuolo*

- Schatzkammer und wissenschaftliches Archiv: Die Burgerbibliothek Bern
- Ein Denkmal, von dem niemand weiss?
- Unter den Füssen
- Schnürmieder und Korsett
- Verborgenes entdecken
- Le Gruyère helvétique
- Glück auf!
- Des glaciers dans le sous-sol
- Da una valle povera un patrimonio culturale ricchissimo
- Auf dem Boden



#### NIKE-Bulletin 3 | 2011

##### Service

- Kein Gartendenkmal und doch erhaltenswert! Aufruf an die Denkmalpflegerinnen und Denkmalpfleger
- Archäologie und Museum
- Bundesamt für Kultur: Patrimonium. Denkmalpflege und archäologische Bauforschung in der Schweiz 1950–2000
- Die Abdankungshalle in Aarau von 1968 – Sanierung eines Baudenkmal der Boomjahre
- Extrait du rapport annuel 2010 de l'Association du Centre NIKE

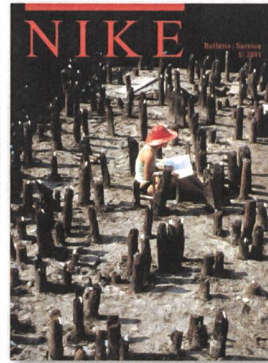


#### NIKE-Bulletin 4 | 2011

##### Seilbahnen

##### *Téléphériques*

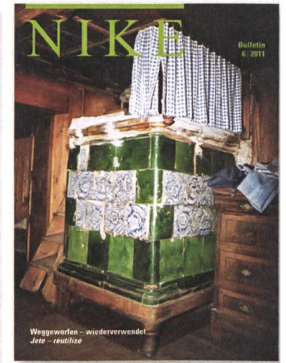
- Oben ein Seil, unten das Nichts
- Das Schweizer Seilbahninventar
- Vielfältige und reiche Schweizer Seilbahn-Landschaft
- Mit dem historischen Sesselfitt Weissenstein in die Zukunft gondeln
- Unterhalt und Sanierung historischer Seilbahnen in der Praxis
- Le Téléphérique du Salève (1931–1932)
- Ruhe am Berg
- Seilbahnen für die Kinder
- Schauerlich-schöne Glücksversprechen in luftiger Höhe
- Kurzfassung des Jahresberichts 2010 der Eidgenössischen Kommission für Denkmalpflege EKD.



#### NIKE-Bulletin 5 | 2011

##### Service

- Bauhütte Müstair – ein mittelalterliches Modell für die Zukunft
- Importierte Prachtentfaltung – die Orangerienlandschaft der Schweiz in drei Beispielen



#### NIKE-Bulletin 6 | 2011

##### Weggeworfen – wiederverwendet

##### *Jeté – réutilisé*

- Avenicum, ville propre? Gestion des déchets et recyclages dans une ville antique
- Abfall ist Rohstoff. Wiederverwendung im ländlichen Hausbau
- Glasrecycling bei den Römern
- Recycling von Textilien
- Vom Abfall zum Kulturgut
- Vom Wert alter Steine
- La gestion des déchets dans un abri mésolithique, une affaire complexe
- Archéolôgicité du présent.